



SCHLOSS ELMARSHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Kassel](#) | [Wolfhagen-Elmarshausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Wasserburg steht in der Ebene.
Nutzung	Privatbesitz
Bau/Zustand	Wasserburg
Typologie	Talburg
Sehenswert	⇒ Viereckige Wasserburg
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°20'38.7"N 9°10'49.9"E Höhe: 233 m ü. NN
	Topografische Karte/n Trendelburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW A44 Abfahrt (Nr. 67) Zierenberg. Über die B251 nach Isth. Von Isth. nach Wolfhagen über die B450. Von Wolfhagen über die K90 nach Elmarshausen. Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Nur Aussenbesichtigung von der Strasse. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner !



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

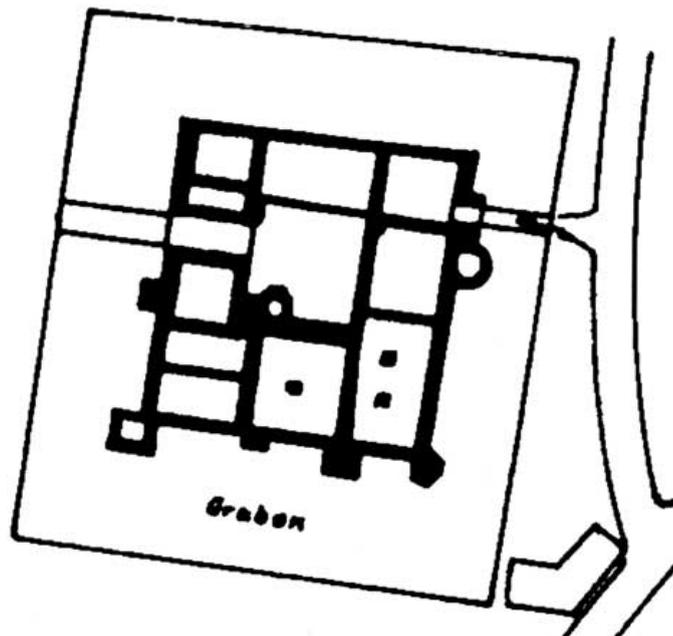
Möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

1123 wurde das Dorf Egelmareshusen urkundlich erwähnt.

Im 13. Jh. war das Dorf als Lehen an die Gf. v. Everstein im Besitz der Herren v. Helfenberg übergegangen.

Ab 1309 - 1403 erwarben die v. Gudenberg nach und nach den Besitz zurück, bis es in den alleinigen Besitz war.

Um 1442 wurde mit dem Bau der Wasserburg begonnen, an den anscheinend wüst geworden Dorf.

1452 hatte Heinrich v. Gudenberg den Besitz als Lehen vom Hzg. v. Braunschweig erhalten.

1471 wurde die Wasserburg fertiggestellt.

1515 erwarb Hermann v. d. Malsburg, Hof- und Landmarschall des Ldggf. Philipp v. Hessen, das Gut..

1534 erst nach dem Aussterben der Gudenger, mit der Linie mit Ebbard IV., erhielt Hermann v. d. Malsburg das jetzt braunschweigische Lehen. Der bald darauf die Wasserburg im Stil der Weserrenaissance umbaute.

1563 vollendete sein Sohn Christoph den Umbau.

1740 u. im 19. Jh. erfolgten weitere Umbauten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 24.11.2018 [SD]